

Braucht man eine Privathaftpflichtversicherung?

Beitrag von „putzmunter“ vom 8. August 2011 11:08

Mir ist da ein Angebot ins Haus geflattert - 50 Mio Versicherungssumme pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (Personen bis zu 15 Mio), Internetschäden bis zu 15 Mio. Ich hätte einen Jahresbeitrag von 39,- Eu.

Haltet Ihr es für ratsam, so eine Versicherung abzuschließen?

Fragt sich

putzi

Beitrag von „unter uns“ vom 8. August 2011 11:45

Wenn Du keine PHV hast: Unbedingt.

Beitrag von „philosophus“ vom 8. August 2011 11:47

Kann "unter uns" nur zustimmen: wenn man eine Versicherung braucht, dann die Privathaftpflichtversicherung (wenn sie auch Pflicht ist).

Beitrag von „Flipper79“ vom 8. August 2011 11:54

Auf jeden Fall: Ansonsten bezahlst du dich im Ernstfall dumm und dämlich ...

Beitrag von „webe“ vom 8. August 2011 12:02

Du hast noch keine Privathaftpflicht? Sofort abschließen. Und bis zum Inkrafttreten aufpassen, dass nichts passiert!

Beitrag von „step“ vom 8. August 2011 12:11

Zitat von putzmunter

Mir ist da ein Angebot ins Haus geflattert - 50 Mio Versicherungssumme pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (Personen bis zu 15 Mio), Internetschäden bis zu 15 Mio. Ich hätte einen Jahresbeitrag von 39,- Eu.

Haltet Ihr es für ratsam, so eine Versicherung abzuschließen?

Du hast keine private Haftpflichtversicherung    ... das ist wie das sprichwörtliche "Spiel mit dem Feuer" 

Denn wenn du etwas "anstellst", zahlst DU ... und da kannst du auch mal ganz blöde in irgendetwas "reinrutschen" ohne das du wirklich was dafür kannst ... und das kann dann auch richtig Geld kosten. Da ist ein 1000 Euro Teppich, den du vielleicht aus Unachtsamkeit versaust und ersetzen musst, noch etwas für deine Portokasse ... das kann auch schnell mal ein Eigenheim kosten. Und ... DU stehst dein Leben lang dafür gerade mit allem was du besitzt und verdienst ... und zahlst 

Die Privathaftpflicht ist auch eine der wenigen Versicherungen, über die du überall hören wirst, dass sie nicht zu dem ganzen überflüssigen Versicherungsschnickschnack gehört, der dir so ins Haus flattert ... sondern unbedingt notwendig ist, weil ein Nichthaben dich auch mal eben finanziell ruinieren kann.

Informiere dich im Internet oder bei Vergleichsportalen ... aber du musst schon darauf achten, was genau geboten wird. Es gibt nur einen gesetzlich vorgeschriebenen Mindestversicherungsumfang, darüber hinaus kann das jede Gesellschaft anbieten, wie sie will ... und da gibt es große Unterschiede.

Ein weiterer Vorteil der Privathaftpflicht ist übrigens, dass sie automatisch eine sog. "passive Rechtsschutzversicherung" enthält ... d.h. das wenn jemand Ansprüche an dich stellt, weil du (angeblich) für etwas verantwortlich bist und zahlen sollst, deine PHV sich auch darum kümmert, ggf. diese Ansprüche gegen dich abzuwehren (oder sie reguliert sie eben). Also auch so gesehen sehr nützlich, denn wenn mal tatsächlich jemand etwas von dir fordert und müsstest dafür die Hilfe eines Anwalts in Anspruch nehmen ... gegen das Honorar, das der dann von dir haben will, sind die PHV Beiträge über Jahrzehnte u.U. nur Kleingeld.

Beitrag von „putzmunter“ vom 8. August 2011 13:44

Oha, dann mal nichts wie ran - ich werde das sofort erledigen...!

Danke an alle,

putzi

Beitrag von „Mikael“ vom 8. August 2011 22:56

Private Haftpflicht ist eine der elementaren Versicherungen, da du für den Schaden, den du anderen schuldhaft zufügst, unbegrenzt haftest.

Schließe auf jeden Fall eine mit einer Forderungsausfallversicherung ab. Dann bekommst du von deiner Versicherung auch Geld, wenn ein anderer DIR schuldhaft einen Schaden zufügt, aber selber nicht zahlen kann, da vermögens- und einkommenslos bzw. zu geringes Einkommen sowie ohne private Haftpflichtversicherung. Ca. ein Drittel aller Personen in Deutschland soll keine private Haftpflichtversicherung haben, so dass dieser Fall gar nicht so selten vorkommen dürfte.

Gruß !

Beitrag von „Mikael“ vom 8. August 2011 22:58

Noch etwas: Die Deckungssummen deines Angebots klingen gar nicht einmal so schlecht. Welche Versicherung hat denn dieses Angebot gemacht?

Beitrag von „step“ vom 9. August 2011 01:07

Zitat von Mikael

Noch etwas: Die Deckungssummen deines Angebots klingen gar nicht einmal so schlecht. Welche Versicherung hat denn dieses Angebot gemacht?

Die Deckungssumme sieht nach HUK aus ... aber ich bezweifel, dass bei der angegebenen Prämie Diensthaftpflicht, Schlüsselverlust etc. bereits dabei ist ...

Für den Lehrer bietet sich grundsätzlich die Amtshaftpflichtversicherung an ... die dann die private Haftpflichtversicherung einschließt ... die kostet aber "ein wenig mehr" ...

Beitrag von „Orasa“ vom 9. August 2011 19:26

Ich hab auch ne Privathaftpflicht bei der HUK. Den Rest decke ich mit ner Mitgliedschaft in einem Verband/Gewerkschaft ab. Dann hat man auch ne Diensthaftpflicht inkl. Schlüssel usw. Zumindest fürs Ref ist das die kostengünstigste Variante, da so ein Lehrerverband nur ein paar Euro kostet.